

Fujitsu Celsius W580power - Xeon e-2174G

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 11:46

Hallo liebe Forumsmitglieder,

ich bin neu hier und dies ist mein erster Eintrag. Ich habe jetzt schon seit einer gefühlten Ewigkeit herumprobiert und komme leider nicht weiter...

Ich versuche vergeblich MacOS Monterey auf meinen Fujitsu Celsius W550n mittels OpenCore 0.9.9 zu installieren. Auf dem PC war noch nie MacOS drauf und das ist auch mein erster versuch dies zu bewerkstelligen.

Meine Hardware:

CPU: Xeon e3-1270 V5 (keine iGPU)

Mainboard: Fujitsu D3417-A2

Ethernet: Intel I1219-LM

Sound: Realtek ALC671

Grafikkarte: AMD Firepro W5100

Maus/Tastatur: USB verkabelt

Nun zu den fakten:

1. USB 2.0 Stick --> mit USB 3.0 Stick selbes Ergebnis nur alles etwas schneller
2. Den OC stick habe ich mithilfe des Dortania Skylake Desktop Guides erstellt. Einziger Unterschied ist das SMBIOS hier habe ich iMacPro1,1 genommen da ich keine iGPU habe und ich habe den Inhalt von "DeviceProperties - add" geleert da eben keine iGPU vorhanden ist. SSDTs mit SSDTime erstellt, mit den prebuild SSDTs bekomme ich dasselbe ergebnis.
3. UTBMap.kext wurde auf dem Zielrechner unter Windows 11 Pro mit USBtoolbox1.1.1 erstellt. Das Limit von 15 Ports wurde eingehalten.

4. OC bootet

5. nutze ich den "EFI_ohne_USBtoolbox.kext" Ordner, komme ich bis zu dem MacOS installer (screenshot_5), wobei mir da dann angezeigt wird, ich soll meine Maus bzw. Tastatur einschalten. Meine Maus und Tastatur sind per USB angeschlossen und ich habe bereits alle USB ports ausprobiert. Ab da komme ich leider nicht weiter... Ethernet sollte auch funktioniert da sich der PC als iMac-Pro am Router gemeldet hat. Ich nutze aktuell dafür ein Teil von Netgear welches am Ethernet port des PC hängt, die Verbindung zum Router jedoch via WLAN durchführt.

Bis ich jedoch zu dem MacOS installer komme, vergehen ungefähr 20 minuten. Es gibt immer wieder stellen (screenshot_1 bis screenshot_4) an denen der PC etliche Minuten hängt und dazwischen sieht man sehr oft irgendwas mit "VM_shared_region_start_address() failed" oder so ähnlich.

6. nutze ich den "EFI_mit_USBtoolbox.kext" Ordner bleibe ich ziemlich zu Beginn bei "screenshot_6" hängen, mal ein paar Zeilen früher oder später..

Bei Punkt 5 sieht es auch manchmal so aus als würde der Bootprozess einfach einfrieren und an einer der bekannten Meldungen hängen bleibe. Nach einem oder mehreren Neustarts ohne Änderungen funktioniert es dann, zumindest bis zum Installer.

Der einzige Unterschied zwischen den EFI Ordnern ist dass USBtoolbox.kext mal vorhanden ist und mal nicht, alles andere ist unverändert. In beiden Fällen habe ich die Seriennummern der PlatformInfo vor dem hochladen herausgenommen.

In den .zip Verzeichnissen befinden sich auch die von OC erstellten logs.

Ich hatte es auch schon mit Catalina versucht, wobei ich leider nichts mitdokumentiert habe und deswegen keine Fakten nennen kann...

Kann mir hier bitte jemand weiterhelfen? So grundverkehrt kann mein OC Stick doch nicht sein, wenn ich meistens bis zu dem Installer komme oder?

Im Anhang findet ihr noch die genannten EFI Ordner und Screenshots.

Danke schonmal im Vorraus und viele Grüße

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. April 2024, 12:49

hast du auch schon den installstick in jeweils alle ports gesteckt?

Ig 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 13:20

Hallo apfel-bau,

alle nicht aber schon an verschiedenen und das Ergebnis ist immer dasselbe.

Ich frage mich momentan auch welche Konstellation die richtige ist? Mit oder ohne USBtoolbox.kext? Ohne komme ich bis zum Installer aber laut Anleitungen muss, wenn die UTBMap genutzt wird, zusätzlich der USBtoolbox.kext genutzt werden. Mit komme ich aber nicht bis zum Installer.

Ich habe die befürchtung dass durch den Fehlenden kext im Installer Maus und Tastatur nicht erkannt werden... Kann das sein?

Deswegen die Frage auf was jetzt aufgebaut werden soll? Mit oder ohne USBtoolbox.kext?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. April 2024, 13:25

dann probiere mal alle usb-ports durch., und wenn das usbportmapping korrekt gelaufen ist, ist es besser "mit". hast du das unter windows durchgeführt ?

welchen editor nimmst du zur bearbeitung der efi?

lg 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 13:35

Ok versuche ich dann gleich.

Das USB port mapping habe ich unter Windows durchgeführt ja.

Zum editieren nutze ich ProperTree-master. Außer beim hochladen hier im Forum zum herausnehmen der Seriennummern, das habe ich schnell mit Notepad++ gemacht.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. April 2024, 13:59

ein nettes tool zum editieren wären mittlerweile auch die opencore auxiliary tools- die sind frei erhältlich und laufen unter win/osx/linux

sowie ein plisteditor-jeweils unter releases.

-> <https://github.com/ic005k/OCAuxiliaryTools>

-> <https://github.com/ic005k/Xplist>

die ocat nochmal zuvor updaten-> wenn ich nicht irre wird das hier im video beschrieben-> <https://www.youtube.com/watch?v=S6mE44a-Z-8> , so hast du dann opencore stable stand 0.9.9 und die dev dann ggf. auf 1.0.0

Ig 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 15:02

Also ich habe mittlerweile alle USB Ports durch und bei keinem hat sich irgendetwas verändert. Ich bleibe immer ungefähr an derselben Stelle hängen.

Was mir aufgefallen ist, ist dass genau in dem Moment, wenn es hängen bleibt, die Tastatur und die Maus sich ausschalten. Kurz darauf geht die Maus wieder an aber es sieht so aus als wenn die nicht mehr richtig bestromt wird, da das Licht nur noch etwas flackert... Wenn ich jetzt die Maus aus und wieder anstecke dann leuchtet die wieder ganz normal. Die Tastatur bleibt aus (zumindest funktionieren die Feststelltaste und so nicht mehr).

Dieses Verhalten passiert bei allen USB Ports.

OK danke für den Tipp mit OCAT. Habe das jetzt runtergeladen, auf OC Version 0.9.9 upgedatet und auch gleich mal getestet. Es gab zwar 3 Fehlermeldungen aber das Verhalten hat sich nicht verändert, das einzige ist dass jetzt opencanopy drauf ist. Darin funktionieren Maus und Tastatur wunderbar aber danach ist das Verhalten wieder genau wie oben beschreiben.

Es sieht so aus als wenn der USBtoolbox.kext greift sich die USB Ports kurz ausschalten und deswegen der Bootvorgang unterbrochen wird. Kann das sein?

Im Anhang ein Bild wo es immer hängt und der neue EFI Ordner aus OCAT raus.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. April 2024, 15:05

übrigens, der erste schritt bei den ocaux ,nach dem öffnen einer config.plist ist meist ->

ersteinmal auf die diskette=speichern, damit werden bereits einige formfehler, die ovalidate anmerkt behoben, ansonsten siehst du dort aber auch genau wo was noch hakt, also in welchem bereich und was du dort eintragen mußt.

lg 😊

edit-

mache bitte mal den haken bei "uefi-hideverbose" weg, so ist der bilschirmtext aussagefreudiger, durch das "-v" ist der verbose ja gesetzt

edit2-

setze bei "kernel" bitte mal lilu an die erste position, das bewerkstelligst du durch die pfeile rechts am rand-mit der maus auf den kext, linke taste drücken, und danach zum rand auf den pfeil der nach links zeigt

fuji ist ein oem gerät und da kann es durchaus sein, das nocheinmal spezielle quirks gesetzt werden müssen, ist z.b. bei dell oder hp so

-

mache mal bitte den haken bei XHCI-unsupported.kext weg, und gucke ob sich dann etwas ändert

--

desweiteren auch die bioeinstellungen abgleichen

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 15:50

Das mit der Diskette hatte ich genau so gemacht ja.

1. Haken bei "uefi-hideverbose" ist weg
2. Lilu a erster Stelle
3. haken bei "XHCI-unsupported.kext" weg

Im Bios habe ich nicht alle Sachen gefunden.

Laut Dortania heisst es ja folgendes:

Disable

- Fast Boot --> finde ich nicht
- Secure Boot --> deaktiviert
- Serial/COM Port --> deaktiviert
- Parallel Port --> deaktiviert
- VT-d (can be enabled if you set `DisableIoMapper` to YES) --> deaktiviert
- Compatibility Support Module (CSM) (**Must be off in most cases, GPU errors/stalls like `gIO` are common when this option is enabled**) --> deaktiviert
- Thunderbolt (For initial install, as Thunderbolt can cause issues if not setup correctly) --> finde ich nicht
- Intel SGX --> finde ich nicht
- Intel Platform Trust --> wenn TPM gemeint ist dann ist es deaktiviert
- CFG Lock (MSR 0xE2 write protection)(**This must be off, if you can't find the option then enable `AppleXcpmCfgLock` under Kernel -> Quirks. Your hack will not boot with CFG-Lock enabled**) --> finde ich nicht

Enable

- VT-x --> finde ich nicht wenn Intel virtualization technology damit gemeint ist dann ist es aktiviert
- Above 4G Decoding --> finde ich nicht
- Hyper-Threading --> aktiviert
- Execute Disable Bit --> finde ich nicht
- EHCI/XHCI Hand-off --> finde ich nicht wenn usb-legacy mode gemeint ist dann ist es aktiviert
- OS type: Windows 8.1/10 UEFI Mode (some motherboards may require "Other OS" instead) --> finde ich nicht
- [DVMT](#) Pre-Allocated(iGPU Memory): 64MB or higher --> iGPU habe ich im BIOS deaktiviert
- SATA Mode: AHCI --> aktiviert

Leider keine Änderung.

Im Anhang wieder wo ich hänge.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 30. April 2024, 16:07

du hast ein problem mit apfs und warum auch immer, amfi meckert auch herum. versuchst du via recovery oder fullinstaller zu installieren? nehme als bootarg noch "-radvesa" rein, damit wird ersteinmal metal ausgestellt und vesa benutzt

Ig 😊

-

edit-

füge den angehängten kext mal an dritter stelle hinzu amfipass.kext und schreibe das bootarg "-amfipassbeta" zu den nvram bootargs.

Beitrag von „Flipmao“ vom 30. April 2024, 17:28

Du sagst APFS, spielt hier die Festplatte oder deren Formatierung eine Rolle? Ich habe aktuell eine HDD drin, das ist aber nicht die die final dann dafür vorgesehen ist. Ich hätte noch eine SSD da auf der aber Windows installiert ist, könnte diese aber wenns wäre Platt machen, hatte ich nur aufgesetzt um das USB Mapping mit USBtoolbox zu machen.

Mit deinem Kext und den beiden zusätzlichen boot-args bin ich leider wieder an derselben Stelle hängen geblieben.

Im Anhang der neue EFI Ordner und wieder ein Bild.

Edit

Achsoi und ich habe vergessen zu sagen dass ich es via recovery versuche.

Beitrag von „Flipmao“ vom 1. Mai 2024, 21:29

Hallo,

ich hab es in der Zwischenzeit mit einer SSD (auf der aktuell Windows drauf ist) versucht und es hat auch keinen Unterschied gemacht.

Mir ist auch noch etwas komisches aufgefallen, und zwar wenn das booten gerade läuft und ich irgendeine Taste auf der Tastatur oder Maus drücke, dasselbe passiert wie oben beschrieben (nur halt früher als wenn ich es laufen lasse), Tastatur schaltet sich aus, Maus flackert nur noch ein bisschen und der Bootprozess wird sofort unterbrochen und ist eingefroren.

Beitrag von „griven“ vom 2. Mai 2024, 07:51

Das beschriebene Verhalten ist definitiv ein USB Problem...

Kann entweder noch immer das Portmapping sein oder ein Bios Setting. Schau mal im Bios ob Du da was in Richtung USB Handoff hast und falls ja auf enabled stellen zudem guck mal ob da ein Setting für den XHCI Mode vorhanden ist wenn ja dann sollte das auf Auto stehen (manche Biosse bieten auch Smart Auto oder so an diese Einstellung ist problematisch)...

Beitrag von „Flipmao“ vom 2. Mai 2024, 20:53

Hallo Griven,

sorry für die späte Rückmeldung, bin leider nicht früher dazu gekommen.

Bzgl. des USB Mappings da kann ja nicht wirklich viel schief gehen oder? Ich habe das ganze unter Windows auf dem Ziel Rechner gemacht.

1. An allen möglichen Ports einen USB 3.0 Stick angeschlossen
2. Inkl. der Companion Ports hatte ich 16 Stk.
3. Ich habe einen USB 2.0 deaktiviert, damit ich auf die 15 komme.
4. Die übrigen 15 habe ich nochmals manuell zugeteilt, weil der guessed Wert irgendwie beim export der kext nicht übernommen wurde und als Typ bei allen immer 0 oder 3 drin stand, bin mir nicht mehr sicher ob 0 oder 3. Jetzt sollte es passen, habe insgesamt 6 USB 3.0, sind inkl. companion ports 12 und 4 USB 2.0 wobei einer davon deaktiviert ist.
5. Zuletzt kext als UTBmap exportiert

Ich hatte das ganze auch mit der nativen Einstellung versucht damit eine USBmap.kext heraus kommt, aber damit kam immer eine Meldung beim booten das kein UTBmap da ist...

Habe die [Bios Einstellungen](#) nochmals durchgeforstet und leider nichts mit XHCI oder USB Handoff gefunden... Habe auch mal in der Beschreibung des Mainboards nach XHCI gesucht und nur was mit der PS/2 Emulation gefunden...

Vielleicht übersehe ich ja was, ich habe mal ein Foto von allen Möglichen untermenüs im Bios gemacht und in eine zip gepackt weil es mehr als 20 sind, hoffe das ist so in Ordnung...?

Beitrag von „griven“ vom 2. Mai 2024, 22:25

Dürfte hier wohl als "Legacy USB Support" bezeichnet sein. Hier den Wert auf Auto oder Disabled setzen...

Beitrag von „kneske“ vom 2. Mai 2024, 22:43

CSM aus Above4G an?

Beitrag von „griven“ vom 2. Mai 2024, 22:50

Soweit ich das auf den Screens habe sehen können ist CSM auf Disable und above 4G hat er nicht 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 3. Mai 2024, 07:44

Guten Morgen,

genau CSM ist aus und above 4G gibt es nicht.

Ich habe jetzt bei Legacy USB Support "Auto" und "disabled" versucht und das Ergebnis ist leider unverändert.

Beitrag von „griven“ vom 3. Mai 2024, 08:06

Ansonsten pack mal den gesamten EFI Ordner in ein ZIP und lade den hoch damit man da mal einen Blick drauf werfen kann. Manchmal sind es echt details die man übersieht wenn man nicht das gesamtbild kennt....

Beitrag von „Flipmao“ vom 3. Mai 2024, 08:15

Klar gerne.

Ich habe zwischenzeitlich meine SSDTs durch die prebuild ersetzt um meine mit SSDTime erstellten als Fehlerquelle auszuschließen.

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 07:36

Guten Morgen Zusammen,

hat wer noch irgendeine Idee? Oder konnte sich sogar irgendwer die EFI ansehen und mir evtl. eine Rückmeldung geben?

Oder kann es sogar sein dass es mit meiner Hardware gar nicht funktioniert?

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 09:09

Die EFI sieht erstmal unkritisch aus...

Zwei Dinge vielleicht:

1. AMFIPass.kext kannst Du deaktivieren den brauchst Du (noch) nicht.
2. Wenn RadVesa dann nicht Auch RadCodec in den Bootargs das beißt sich möglicherweise ansonsten.

Dein Screenshot sieht auch erstmal unkritisch aus das ist halt das was macOS so tut wenn es in die GUI gestartet ist. Die Meldungen die in der Konsole laufen sind sehr häufig auch einfach Statusmeldungen die Unixoide Systeme eben zur Laufzeit ausgeben und die andernfalls im Log landen. Ein entscheidender Punkt kann tatsächlich Deine Grafikkarte sein die ist zwar generell kompatibel was aber nicht auch bedeutet das sie an allen verfügbaren Ports auch ein Bild auswirft unter macOS. Die macOS eigenen Treiber sind da ein wenig anders gestrickt als die allgemeinen Treiber zum Beispiel für Windows. Was ich damit sagen will ist das es durchaus sein kann das das Bild bei Deiner Karte nach dem laden der Treiber auf einem anderen Ausgang ausgegeben wird als dem an dem der Monitor steckt. Wenn der Monitor zum Beispiel

am HDMI steckt kann es sein das die Bildausgabe auf den DisplayPort geht und HDMI nur noch Textmode/Konsole ausgibt. Hier musst Du Dich mal durch die Ausgänge probieren....

Edit: ggf. musst Du auch die DeviceID der Grafikkarte spoofen je nachdem welche die im Original hat. Die älteren AMD Karten (Southern Islands CGN-2) sind da mitunter ein wenig fummelig in der Einrichtung. Weniger Schmerz hättest Du wenn Du die Karte gegen eine Polaris basierte (RX 5XX) ersetzen würdest...

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 21:22

Hallo Griven,

ok danke für die Rückmeldung.

Ich hatte schon mal eine "SSDT-GPU-SPOOF.aml" erstellt aber aus meiner EFI rausgenommen weil ich nicht wusste ob der passt, hab den jetzt wieder rein genommen und ändert auch nichts.

Ich habe mir jetzt am Wochenende einen UHD Monitor geholt und dadurch dass damit viel mehr Informationen als auf meinem alten 2K erscheinen gesehen dass er weiter oben eine Fehler bzgl. der USB_MAP auswirft.

Ich habe bereits etliche Kombinationen versucht:

1. USBToolBox.kext + UTBMap.kext --> siehe Bild im Anhang
2. USBToolBox.kext + USBMap.kext --> siehe Bild im Anhang
3. USBToolBox.kext + UTBMap.kext + USBMap.kext --> siehe Bild im Anhang
4. Nur USBToolBox.kext --> siehe Bild im Anhang
5. Nur USBMap.kext --> siehe Bild im Anhang

6. Nur UTBMap.kext --> das ist die einzige Möglichkeit wo ich weiter komme, und das sogar bis zum Installer wo jedoch Maus und Tastatur wieder nicht gehen... Es wird mir im Wechsel gezeigt dass ich die Maus und Tastatur einschalten soll und sobald ich etwas drücke friert wieder alles ein... Hier musste ich auch "radvesa" durch "radcodec" ersetzen, da ich ansonsten immer bei "....com.apple.dock.fullscreen....." hängen blieb.

Im Anhang die EFI mit welcher ich bis zum Installer komme und sobald ich was drücke alles einfriert. Darin habe ich den "SSDT-GPU-SPOOF.aml" aktiviert, USBToolBox.kext deaktiviert und AMFIPass.kext ebenfalls deaktiviert.

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 21:37

Probier es mal so: [EFI.zip](#)

Die USBToolBox bringt einen UTBDefault.kext mit der dafür gedacht ist erstmal soviel wie möglich zu aktivieren ohne das man zuvor ein individuelles Mapping erstellt hat. Hiermit nehmen wir erstmal mögliche Probleme beim erstellen der Map unter Windows aus dem Rennen. Die SSDT-GPU-Spoof könnte unter Umständen passen hier müssen wir gucken ob die nötig ist oder nicht...

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 21:53

Laut Dortania benötigt die GPU eine Fake ID.

Muss ich eigentlich immer einen NVRAM reset machen sobald ich was ändere?

Ok stimmt den UTBDefault.kext hatte ich alleine noch nie versucht, nur in Verbindung mit dem USBToolBox.kext. Ich versuche es und gebe bescheid. Das dauert nur immer etwas weil bis ich in den Installer komme vergehen immer so 20 Minuten...

Läuft schon.

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 21:57

Der Default braucht immer auch die USBToolBox.kext allein tut das Ding genau nix...

UTBDefault.kext ist genau wie der UTBMap.kext quasi die Arbeitsanweisung für die USBToolBox.kext eines ohne das andere hat im besten Fall keinen Effekt im schlimmsten Fall führt es zu einem Crash...

Wenn die GPU laut Dortania den Spoof benötigt dann aktiviere die entsprechende SSDT wieder stell aber vorher sicher das das Gerät in Deinem ACPI auch unter SB.PCI0.PEG0.PEGP vorhanden ist denn andernfalls führt das ins Leere. Zudem kann es ggf. eine gute Idee sein den XHCUnsupported.kext wieder zu aktivieren. Generell sollte das bei Skylake zwar nicht (mehr) nötig sein allerdings weiß man gerade bei den prebuild Maschinen nie was da wie zusammengeschustert wurde...

Hier nochmal was anderes zum testen: [EFI.zip](#)

An der Stelle mal mit kompletten Verzicht auf die USBToolBox und dafür mit klassischen Mapping (geklaut von einem J550n Build und angepasst auf Dein SMBIOS).

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 22:10

OK mit dem USBToolBox.kext bleibt er wieder an genau derselben Stelle hängen wie zuvor...

Ich habe jetzt USBToolBox.kext mit dem UTBMap.kext aktiviert und auch XHCUnsupported wieder mit rein genommen.

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 22:18

Nimm mal die letzte EFI die ich gepostet habe und versuch es damit aber ohne irgendwas daran zu verändern....

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 22:19

Muss ich da keine Seriennummer und so Eintragen? Die hatte ich rausgenommen.

Edit

Oder reicht das zum testen?

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 22:29

Nope solltest Du natürlich schon drin haben. Das SMBIOS sollte schon mehr oder weniger komplett sein 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 22:29

Oh sorry hab total übersehen dass du nochmal eine efi gesendet hast.

Versuch ich gleich

Edit

Leider wieder dasselbe Fehlerbild...

Edit 2

Zur Info ich hatte auch schon mit USBToolBox eine USBMap erstellt und versucht.

Eine Frage, in der USBMap welches du mir gegeben hast steht als Typ immer 3 drin, auch bei den HSxx Ports. Ist das so richtig?

In der Map welche ich erstellt habe, habe ich bei den HSxx als typ 0 und bei den SSxx die 3 rein geschrieben.

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 22:51

Okay das scheint aber kein USB Thema (mehr) zu sein...

Stell mal unter Misc->Security das SecureBootModell auf disabled.

Beitrag von „Flipmao“ vom 6. Mai 2024, 22:55

Leider immer noch dasselbe...

Aber es steht doch ziemlich mittig irgendein Fehler mit der USBMap drin

edit

Macht es vielleicht Sinn erstmal ein anderes MacOS zu testen wo es die USB Problematik nicht gibt? Catalina oder so?

Beitrag von „griven“ vom 6. Mai 2024, 23:12

Ich schätze Du meinst den ACPI Fehler der da mit Bezug auf XHC geschmissen wird? Probier es mal so: [EFI.zip](#) ich habe hier mal die SSDT-EC-USBX-DESKTOP.aml gegen die "einfachere" Variante getauscht. Wie schon gesagt prebuild Systeme sind da gerne mal eine bunte Tüte...

Beitrag von „Flipmao“ vom 7. Mai 2024, 10:15

Guten Morgen,

[griven](#) ich habe deine EFI versucht und es ist immer noch unverändert, es kommt immer noch der ACPI Fehler.

Habe auch mit mittels SSDtime erstellten SSDTs versucht, immer noch derselbe Fehler.

Testweise auch mal mit Catalina getestet, da kommt auch derselbe Fehler.

Was mich etwas iritiert ist dass der Fehler ja von HS11 spricht, den habe ich gar nicht als Port. Als Port geht es nur bis HS09.

Habe nochmal das USBMapping mit Windows geprüft und es gibt zwar mehr Ports aber den habe ich nicht aktiviert da internal.

Ich habe auch schon versucht mit dem USBToolBox nur USB 2.0 zu aktivieren damit ich eben diesen HS11 in der USBMap habe, trotzdem kommt derselbe Fehler...

Das Bild im Anhang ist das ursprüngliche USBMapping indem ich 9 USB2.0 und 6 USB 3.0 habe, da ein USB2.0 deaktiviert wurde damit das Limit eingehalten wird.

Beitrag von „griven“ vom 7. Mai 2024, 11:59

Kannst Du bitte mal einen kompletten DUMP vom ACPI machen und hier hochladen? Ich denke das Fujitsu da eine SSDT mit drin hat (vermutlich was universelles) die Dinge definiert die es in Deiner Kiste nicht gibt. Einen ACPI Dump kannst du mit OC erstellen dazu einfach unter Misc-

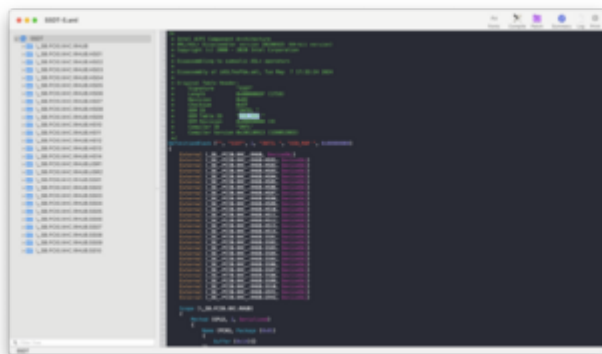
>Debug Sysreport auf true setzen. Die ACPI Tabellen finden sich anschließend auf der EFI Partition im Ordner Sysreport/ACPI...

Beitrag von „Flipmao“ vom 7. Mai 2024, 13:04

Ja klar. Im Anhang findest du den Ordner.

Beitrag von „griven“ vom 7. Mai 2024, 21:22

Es gibt in Deinem ACPI tatsächlich eine SSDT namens USB_MAP (Datei SSDT-5.aml im Dump) in der alles mögliche und auch alles unmögliche definiert ist. Ich gehe davon aus das exakt diese Tabelle uns bei Deinem Setup in die Suppe spuckt...



Ich habe die Tabelle entsprechend mal unter ACPI->Delete in die config.plist eingetragen. Bitte mal hiermit testen: [EFI.zip](#)

Beitrag von „Flipmao“ vom 7. Mai 2024, 21:41

Danke für die schnelle Rückmeldung aber leider kommt immer noch derselbe Fehler...

Edit

Muss ich damit das funktioniert wieder meine mit SSDTime erstellten SSDTs nehmen oder die die in deiner EFI waren?

Edit 2

Ich habe folgenden SSDTs:

1. SSDT-EC.aml
2. SSDT-PLUG.aml
3. SSDT-USBX.aml

Beitrag von „griven“ vom 7. Mai 2024, 21:52

Ist im Grunde genommen egal welche Du da nimmst...

Was mir aber aufgefallen ist ist das die OEMTableID nicht "USB_MAP" sondern "USB_MAP " ist sprich da ist noch ein Leerzeichen dran das ich nicht wahrgenommen habe. Natürlich klappt der Drop nicht wenn der Name nicht exakt stimmt und da ist dann auch ein Leerzeichen relevant. Hier mal die config.plist entsprechend angepasst: [config.plist](#)

Beitrag von „Flipmao“ vom 7. Mai 2024, 22:15

Also die Fehlermeldung ist jetzt weg aber bleibe leider immer noch an der Stelle hängen...

Ich habe ebenfalls mit meinem SSDTs und auch nochmal mit der UTBMap.kext in Verbindung mit USBToolBox.kext. Selbes Bild wie sonst auch immer nur ohne den ACPI Fehler...

Im Anhang habe ich ein Bild und die zuletzt versuchte EFI angehängt.

Edit

Kann es sein dass es eine Art USB sleep oder reset gibt der da gemacht wird und nicht hin gehört?

Weil wie gesagt genau zu dem Zeitpunkt wo es einfriert, fängt die Maus an zu Flimmern und die Tastatur geht aus (zumindest die Numlock LED)

Beitrag von „griven“ vom 7. Mai 2024, 22:35

Naja das sollte es zumindest nicht tun bzw. deutet es darauf hin das da irgendwas noch immer nicht ganz richtig ist...

Probier bitte mal mit der config (einfach in der EFI ersetzen): [config.plist](#)

Nur am Rande die aktuellste BIOS Version hast Du auf der Kiste aber drauf?

Beitrag von „Flipmao“ vom 7. Mai 2024, 22:41

Leider auch keine Änderung.

Edit

Ja Bios habe ich bevor ich mit dem Projekt Hackintosh losgelegt habe upgedatet.

Beitrag von „griven“ vom 7. Mai 2024, 22:58

Hum so langsam gehen mir da die Ideen aus weil es gibt ja nichtmal wirklich einen Fehler also zumindest keinen der erkennbar wäre...

An [Bios Settings](#) vielleicht nochmal IntelAMT auf Disable setzen und LegacyUSBsupport ebenfalls auf Disabled (wird eigentlich von nix und niemandem mehr benötigt)...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. Mai 2024, 00:19

Seit ihr euch sicher mit dem GPU Spoof

Code

1. AMD8000Controller.kext
2. Raw identifier list: 0x66401002 0x66411002 0x66461002 0x66471002 0x66501002 0x66511002 0x665C1002 0x665D1002 0x67B01002
3. GPU list:
4. 0x66401002: Saturn XT (FirePro M6100)
5. 0x66411002: Saturn PRO (Radeon HD 8930M)
6. 0x66461002: Bonaire XT (Radeon R9 M280X)
7. 0x66471002: Bonaire PRO (Radeon R9 M270X)
8. 0x66501002: Bonaire
9. 0x66511002: Bonaire
10. 0x665C1002: Bonaire XT (Radeon HD 7790, 8770, R7 360, R9 260 / 360)
11. 0x665D1002: Bonaire (Radeon R7 200 series)
12. 0x67B01002: Hawaii XT / Grenada XT (Radeon R9 290X / 390X)

Alles anzeigen

Immerhin hat die Karte eine Device-ID 6649, da würde eher die 6650 oder 6651 passen.

Spoofen geht auch per config/DP Eintrag.

Den XHCI-unsupported.kext auch raus, der bringt nichts, lieber erst mal USBInjectAll.kext rein, dass die Kiste überhaupt mal startet.

SMBios von iMacPro1,1 auf MacPro6,1 stellen, mal schauen, ob das eher funktioniert.

Beitrag von „Flipmao“ vom 8. Mai 2024, 20:47

Hallo,

hmm bei dem Spoof bin ich mir nicht sicher wenn ich ehrlich bin... Könnte dir gar nicht mehr genau sagen wie ich das genau gemacht habe. War irgendwie mit der Anleitung aus dortania und im Netz hatte ich eine ID bei jemanden gelesen bei dem es anscheinend funktionierte... Die habe ich dann auch genommen...

Das heisst ich muss den Eintrag den du gesendet hast nur in meine Config packen und den SSDT-GPU-Spoof.aml deaktivieren?

Bzgl. der USB, ich dachte der USBInjekctAll.kext geht bei Monterey nicht mehr. Muss ich den dann alleine nutzen und die USBMap.kext raus nehmen oder?

Ich versuche mal alles von dir genannte und melde mich wieder mit dem Ergebnis.

Danke schonmal euch allen für die sehr tatkräftige Hilfe!!!

Edit

Leider keine Besserung... Ich habe folgendes geändert:

1. Intel AMT im Bios deaktiviert.
2. LegacyUSBsupport war bei den letzten Versuchen schon immer deaktiviert.
3. SSDT-GPU-Spoof deaktiviert und den DP Eintrag von [Bob-Schmu](#) eingefügt.

4. XHCI-unsupportet.kext war die letzten Male schon immer deaktiviert.
5. USBMap.kext deaktiviert und dafür den USBInjectAll.kext eingefügt und natürlich aktiviert
6. SMBIOS von iMacPro1,1 auf MacPro6,1 inkl. neuer Seriennummer geändert.

Im Anhang findet ihr wieder ein Bild wo es hängt und den zuletzt genutzten EFI Ordner.

Edit2

Was ich auch noch versucht habe ist das ganz auf eine Festplatte zu packen welche via SATA angeschlossen ist. Das Auswahlmenü habe ich dann wie gehabt mit dem OpenCore stick gebootet, in dem Menü habe ich dann aber die dmg von der Verbauten SATA und nicht vom Stick geladen.

War so eine Idee um vielleicht USB Fehler auszuschließen.

Leider bleibe ich da aber an derselben Stelle hängen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 8. Mai 2024, 23:10

Probier mal die, mal schauen wie weit es dieses Mal geht.

Beitrag von „griven“ vom 8. Mai 2024, 23:25

Den drop unter ACPI->Delete solltet Ihr drin lassen ansonsten schmeißt der wieder einen ACPI Fehler...

Der Drop bezieht sich auf die USB_MAP im ACPI Satz die leider auch Ports und Devices mapped die gar nicht vorhanden sind (ACPI Namespace Errors sind die Folge).

Beitrag von „Flipmao“ vom 9. Mai 2024, 12:08

Hallo zusammen,

[Bob-Schmu](#) ich habe deine EFI versucht und nur die ACPI->delete von [griven](#) hinzugefügt und als DisplayLevel unter misc->debug die "2147483714" eingefügt und es bleibt wieder hängen, wobei jetzt meine Maus und Tastatur an bleiben. Ich weiss nicht ob das ein gutes Zeichen ist oder nur der Fall weil wir ein bisschen früher hängen bleiben.

Im Anhang wieder ein Bild wo es jetzt hängt.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Mai 2024, 12:33

So langsam bin ich mit mein Latein auch am Ende, ihr habt ja auch davor schon einiges probiert, was ich nachvollziehen kann und auch nicht zum Ergebnis geführt hat.

Am besten einen anderen Lösungsansatz in Erwähnung ziehen, macOS via KVM, die GPU kann man durchschleifen, das ist kein Problem.

Ein Linux aufsetzen und eine KVM einrichten mit macOS, wenn man eh die GPU durchschleift, wird Linux in Standby gehen und somit kann man auch die restlichen Ressourcen vom System komplett in der KVM einstellen und nutzen.

Beitrag von „Flipmao“ vom 9. Mai 2024, 14:26

Ok, was meinst du mit KVM und Linux? Ist das eine Virtuelle Maschine?

Ich habe auf diesem Rechner auch ein Festplatte auf der Linux (Ubuntu) läuft und darauf mittels VirtualBox MacOS Monterey drauf.

Meinst du das?

Falls ja das läuft nicht wirklich flüssig...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Mai 2024, 15:49

[Zitat von Flipmao](#)

VirtualBox

Ist keine KVM, mach dich mal schlau was eine KVM unter Linux ist, dann gibt es hier <https://github.com/kholia/OSX-KVM?tab=readme-ov-file> und <https://github.com/Coopydood/u...OS-KVM?tab=readme-ov-file> die passende Installation.

Beitrag von „Flipmao“ vom 13. Mai 2024, 09:21

Hallo Zusammen,

Ich habe nun wirklich einen anderen Lösungsansatz in Erwägung gezogen. Aber nicht wie von [Bob-Schmu](#) vorgeschlagen mittels KVM, sondern mit einer anderen Hardware auf Coffee-lake Basis.

Habe das ganze wieder mittels Dortania Guide erstellt, die Installation hat auf Anhieb und ohne Komplikationen geklappt.

Aus Zeitmangel konnte ich leider noch nicht alles testen, werde dies aber in der nächsten Zeit nachholen und berichten.

Was bisher bekannt ist, ist dass die GPU aktuell nur als Grafikdisplay mit 7MB erkannt wird, das

liegt aber wahrscheinlich daran dass ich noch keinen GPU Spoof habe.

Hier meine neue Hardware:

CPU: Xeon e2174G

GPU: immer noch die FirePro W5100

Mainboard: Fujitsu D3617-A1

Da sich meine Hardware geändert hat und nicht mehr zu der Themenüberschrift passt, wie soll ich weiter vorgehen?

Hier weiter schreiben?

Oder

Ein neues Thema erstellen?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 13. Mai 2024, 10:29

Überschrift ändern wäre das einfachste.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. Mai 2024, 10:43

[Flipmao](#)

aktualisiere dazu bitte deine hardwareangaben im profil/signatur und passe die überschrift, den threadditel an, danach geht es hier weiter.

lg 😊

Beitrag von „Flipmao“ vom 16. Mai 2024, 09:21

Guten Morgen Zusammen,

ich glaube dass ich die dGPU (Firepro W5100) nun erfolgreich mit der ID 665C gespoofed habe (die Info mit der ID 665C habe ich aus dem Netz, weiss aber nicht ob ich das hier verlinken darf...), bin mir aber nicht sicher...

Nun möchte ich, da ich ja jetzt ein UHD Graphics P630 mit an Bord habe, diese als headless iGPU mit laufen lassen.

Mir zeigt es jedoch in Hackintool unter System und "VDA Decoder" --> "Decoder Failed" an. Im Anhang findet Ihr eine EFI mit der alles Bootet aber eben dieses "Decoder failed" anzeigt und eine EFI in der ich eine "Device-ID" versucht habe, damit bleibe ich aber beim booten schon hängen.

Anhang:

EFI_ohne_DeviceID.zip --> bootet aber "Decoder Failed" (IMG_3616 - 1618.jpg)

EFI_mit_DeviceID.zip --> hängt beim booten (IMG_3615.jpg)

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Mai 2024, 09:56

Device-id musst du nicht angeben für ein Headless betrieb, es reicht nur die AAPL,ig-platform-id.

Beitrag von „Flipmao“ vom 16. Mai 2024, 10:04

OK das heisst die iGPU funktioniert schon headless? Dachte dass dann bei VA Decoder etwas anderes als "Decoder failed" drin stehen müsste?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Mai 2024, 10:16

VDA Decoder bezieht sich auf deine GPU nicht auf die Headless iGPU.

Wenn du VDA Decoder Fully Supported haben willst, dann musst du die iGPU deaktivieren im BIOS und das SMBios auf iMacPro1,1 stellen oder wenn das SMBios bestehen bleiben soll und die iGPU aktiviert als Headless.

AMD Boot Arguments

- `ahci(gvar48) + ahci(-data:76418009E4300094)`
- Sweeps boardID with iMacPro1,1
- Allows for Polaris, Vega and Navi GPUs to handle all types of rendering, useful for SMBIOS which expect an iGPU
- See here for more info: [Fixing DRM!](#)

<https://dortania.github.io/GPU...g.html#amd-boot-arguments>

<https://dortania.github.io/Ope...acceleration-and-decoding>

<https://github.com/acidanthera...compatibility-on-macos-11>

Beitrag von „Flipmao“ vom 16. Mai 2024, 10:32

OK, ich glaube ich habe jetzt einen Denkfehler.

Meine Idee war ja die dGPU als Hauptkarte zu nutzen und die iGPU headless als Unterstützung mitlaufen zu lassen.

Nun habe ich in meiner aktuellen Konfiguration einen 4k 60hz Monitor, welcher auch an der dGPU funktioniert und unter Displays als solcher erkannt wird.

Wenn ich aber z.B. ein Fenster verschiebe, dann flackern die Icons auf dem Schreibtisch immer

etwas. Ist schwierig zum erklären, das sieht so aus als wenn alles auf dem Bildschirm immer ein Paar Pixel nach oben und unten verschoben wird.

Stelle ich in Displays das ganze auf 30hz, passiert das nicht mehr.

Deswegen dachte ich ok irgendwas ist noch nicht richtig Konfiguriert und dabei bin ich auf die "Hardware Acceleration" gekommen und dachte das könnte die Lösung sein...

Edit:

Was wäre Leistungstechnisch sinnvoller?

1. Nur dGPU?
2. iGPU headless + dGPU?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Mai 2024, 12:24

[Zitat von Flipmao](#)

Was wäre Leistungstechnisch sinnvoller?

1. Nur dGPU?

SMBios iMacPro1,1 nutzen, mit dem CPUFriend.kext und die CPU Frequenzvektordaten von einem iMac19,2 als CPUFriendDataProvider.kext.

Beitrag von „Flipmao“ vom 16. Mai 2024, 18:49

Puh... Ok dann lese ich mich da mal ein... Ist auf den ersten Blick nicht so ohne oder?

habe jetzt mal mein SMBIOS auf iMacPro1,1 gestellt und die iGPU im Bios deaktiviert.

Es steht immer noch „Decoder failed“ dort.